

PIANO

Kurz und standfest!

Vorteile:

- sehr standfester vergleichsweise kurzer und knickstabiler Typ
- blattgesund und auswuchsfest mit guter Mutterkorntoleranz
- äußerst saatezeittolerant

Anbau:

sehr blattgesund - geringer Fungizidbedarf

Der Wachstumsreglerbedarf ist sehr gering - reagiert überdurchschnittlich auf Wachstumsregler!!

für alle Standorte geeignet

Kurzprofil:

nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben									
Reife									
Pflanzenlänge									

Anfälligkeiten

Mehltau									
Rhynchosporium									
Braunrost									
Mutterkorn									

Qualität

Fallzahl									
Proteingehalt									

Entwicklung und Ertrag

Körner / Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									

PIANO

Kurz und standfest!

Entwicklung und Ertrag:									
Entwicklung	Kompensationstyp mittlerer Reife								
Ährenschieben									
Reife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m²									
Körner / Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									

Vitalität und Gesundheit:									
Standfestigkeit									
Halmstabilität									
Gesundheit	Gutes Resistenzniveau gegenüber Rhynchosporium und Mutterkorn. Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verringert sich die Mutterkornanfälligkeit.								
Mehltau									
Rhynchosporium									
Braunrost									
Mutterkorn									

Qualität:									
Qualität	Sehr hohe Fallzahlstabilität								
Proteingehalt									
Amylogrammviskosität									
Temp. im Verkleisterungsmax									
Fallzahl									

PIANO

Kurz und standfest!

Anbauregionen	besten geeignet für bessere Roggenstandorte
Fruchtfolge	ideal auch für Veredelungsbetriebe mit regelmäßiger organischer Düngung und hohem Lagerrisiko

Aussaat:

Saatzeitoptimum	PIANO ist äußerst saatzeittolerant.
Trockenlagen	sehr früh, 10 September~sehr spät, Ende Oktober
Bessere Standorte	früh, Mitte September~sehr spät, Ende Oktober

Saatstärke (Körner/m²):

Trockenlagen

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat	etwas erhöht, z.B. 190-220
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 220-260

Bessere Standorte

frühe Saat	ortsüblich, z.B. 140-160
mittlere Saat	etwas erhöht, z.B. 190-220
späte Saat	etwas erhöht, z.B. 220-260

N-Düngung:

Trockenlagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 170 kg/ha inkl. N_{min} (vorzugsweise stabilisiert) mit 20-25 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Bessere Lagen : Beispiel - rechtliche Vorgaben beachten!

Startgabe

EC 13 - 25: 100 inkl. N_{min 0-30} mit 20 kg S/ha vor Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. N_{min 30-90} vorzugsweise mit 10-15 kg S/ha

Wachstumsregler:

Wachstumsreglerbedarf	gering
-----------------------	--------

PIANO

Kurz und standfest!

Pflanzenschutzempfehlung:

(Mittel, Termine und Aufwandmengen schlagspezifisch) (Mittel, Termine und Aufwandmengen schlagspezifisch)

Auch bei hohem Krankheitsdruck genügt oft eine Breitbandbehandlung in EC 39 (- 49), gegebenenfalls kombiniert mit einer einmaligen WR-Anwendung.

PIANO

Kurz und standfest!